

R7 21.06.2008

Aktive Unterstützung für neue Altersteilzeit

Ostalbkreis (pm) – Auch am Donnerstag und gestern beteiligten sich knapp 1000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der „Frühschluss-Aktion“ der IG Metall Schwäbisch Gmünd. Anlässlich der sich schwierig gestaltenden Tarifverhandlungen für eine Neue Altersteilzeit hatte die IG Metall Gmünd zu einem weiteren Warnstreik aufgerufen. Sie forderte die Kolleginnen und Kollegen der Firmen Binz (Lorch), Mahle (Lorch), TRW Automotive (Alfdorf), Ritz Pumpen (Schwäbisch Gmünd), Fein (Bargau) und Schubert & Edelmann (Bartholomä) auf, ihre Arbeit 2 Stunden früher zu beenden.

Seit Ende der Friedenspflicht am 4. Juni sind in den Betrieben im Betreuungsbereich der IG Metall Gmünd auf Grund von Warnstreiks über 8000 produktive Arbeitsstunden ausgefallen. Dies, so die Gewerkschaft, sei ein deutliches Warnsignal an die Arbeitgeber. „Die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben sind bereit, für diesen Tarifvertrag die Arbeit nieder zu legen“, so Roland Hamm (1. Bevollmächtigter der IG Metall Gmünd). Die IG Metall hat seit letzter Woche die Aktionen ausgeweitet. Im Pilotbezirk Baden-Württemberg haben sich bisher insgesamt über 200 000, bundesweit über 350.000 Beschäftigte beteiligt. Die Tarifverhandlungen werden am Montag den 23. Juni fortgesetzt.